

Düsseldorf, 24.10.2023

Börsen-Visite

Männermedizin: Gesünder leben und investieren

Männer sterben im Schnitt sechs Jahre früher als Frauen. Das liegt vor allem an ungesunden Lebensweisen und männerspezifischen Krankheiten, sagt die Statistik. Doch es gibt viele Unternehmen, die sich hier engagieren – und auch als Geldanlage interessant sein können. Das zeigen die Beispiele von Andreas Scharf, Investment Analyst Healthcare der apoAsset.

Männer leben gefährlich: Ihr Risiko, an Lungenkrebs und Herzkrankheiten zu erkranken, ist doppelt so hoch wie bei Frauen. Auch bei anderen Krankheiten sind sie zum Teil besonders gefährdet, sagen Daten der WHO. Ähnliches gilt für ihre psychische Gesundheit: Fast drei Viertel aller Suizide werden von Männern begangen. Vor allem homo- und bisexuelle Männer sind überdurchschnittlich oft von Depressionen betroffen. Für Gesundheitsunternehmen sind Männer eine wachsende Zielgruppe.

Apps für Arztmuffel

Ein Teil der männlichen Gesundheitskrise liegt daran, dass Männer seltener zum Arzt gehen. Telemedizin-Anbieter wie Teladoc senken diese Schwelle. Dazu gehört auch der Bereich der Telepsychiatrie, der bis 2028 laut Schätzungen um etwa 20 Prozent pro Jahr wachsen soll. Unternehmen wie TalkSpace haben sich zum Beispiel auf Online-Psychotherapien spezialisiert.

Von Potenz bis Prothese

Die Bandbreite der Unternehmen in der Männermedizin ist groß. Eli Lilly hilft mit Potenzmitteln, Merck mit Therapien gegen männliche Unfruchtbarkeit. Zimmer Biomet sorgt mit Knie- oder Hüftprothesen dafür, dass Männer in Bewegung bleiben. Abbott Laboratories sind mit Herzschrittmachern die Retter für manch ältere Herzpatienten. Und Boston Scientific bietet von Stents bis zu Kathetern vieles, was kranke Männerkörper brauchen.

Sensoren für ein gesünderes Leben

Viele Apps und Wearables, etwa von Apple oder Samsung, können dem Männer-Lifestyle auch präventiv auf die Sprünge helfen. Bei möglichen Herzproblemen verfolgt das Unternehmen iRhythm einen alternativen Ansatz: Es bietet ein Pflaster an, das Herzrhythmusstörungen digital aufzeichnet und bei Bedarf Alarm schlägt.

Offensive gegen Männerkrebs

Eine Reihe von Unternehmen investiert stark in den Kampf gegen männertypische Krebsarten. Roche aus der Schweiz bietet Tests zur Früherkennung von Hodenkrebs an, Johnson & Johnson aus den USA entwickelt Medikamente gegen Prostatakrebs und Elekta aus Schweden liefert die Technologie zur Bestrahlung von Prostatakrebs. Vor allem kleine, innovative Pioniere bringen hier die Forschung voran. Ein Beispiel ist das radiopharmazeutische Biotech-Unternehmen Point Biopharma, das unter anderem im Bereich Prostatakrebs agiert. Der Pharmariese Eli Lilly kündigte im Oktober an, das Unternehmen übernehmen zu wollen. Das verschaffte dem Aktienkurs von Point Biopharma ein starkes Plus.

Gendefekte im Visier

Die Gene können Männern besonders zusetzen, Defekte können sie weniger gut ausgleichen. Denn die meisten Gene liegen auf dem X-Chromosom – und davon haben Männer nur eines. Verschiedene

Düsseldorf, 24.10.2023

Biotech-Unternehmen haben spezielle Gentests entwickelt, um genetisch bedingte Risiken für Männerkrankheiten frühzeitig zu erkennen. Beispiele dafür sind Invitae und 23andMe, an dem die Google-Mutter Alphabet beteiligt ist. Auch die Biotech-Unternehmen Amgen und Thermo Fisher Scientific sind in diesem wachsenden Bereich aktiv.

Markt der Möglichkeiten

Mit der steigenden Lebenserwartung wächst fast zwangsläufig der Markt für Männergesundheit und damit auch seine wirtschaftliche Bedeutung. Während die Medizin die Unterschiede der Geschlechter beachten muss, gilt es für Investments, die Unterschiede der Unternehmen rund um die Männergesundheit genau zu prüfen. Auf dieser Basis bietet das Thema auch für die Geldanlage viele Möglichkeiten.



Über Andreas Scharf, Apo Asset Management GmbH (apoAsset)

Andreas Scharf ist Investment Analyst Healthcare bei der apoAsset. Der studierte Betriebswirt und Master of Science in Finance analysiert Unternehmen und Märkte des Gesundheitssektors, entwickelt neue Anlageideen und optimiert Investmentprozesse. Zudem gehört er zum Spezialisten-Team für den Fonds apo Emerging Health.

Foto zum Download unter www.apoasset.de/news-center/downloads

Bei Fragen oder Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an:

GFD – Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH

Lars Haugwitz, Telefon: +49 (0)69 9712 47-34, E-Mail: Haugwitz@gfd-finanzkommunikation.de

Über die Apo Asset Management GmbH

Die Apo Asset Management GmbH (apoAsset) ist eine der führenden Fondsanlagegesellschaften mit den Schwerpunkten Gesundheit und Multi Asset. Sie wurde 1999 gegründet, vielfach ausgezeichnet und verwaltet zusammen mit beteiligten Unternehmen ein Anlagevermögen von rund 4,2 Milliarden Euro (Stand: 30.09.2023). Das Unternehmen verfügt über ein europaweit einzigartiges Netzwerk für Gesundheits-Investments. Dazu gehören neben dem eigenen Fondsmanagement-Team auch die Beteiligung an der Medical Strategy GmbH, ein wissenschaftlicher Beirat sowie die Gesellschafter Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG (apoBank) und Deutsche Ärzteversicherung AG. Weitere Informationen unter www.apoasset.de.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen der Apo Asset Management GmbH zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung von Apo Asset Management wider, können aber erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Der Wert jedes Investments kann sinken oder steigen und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Geldbetrag zurück. Mit dieser Veröffentlichung wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Sie ersetzen u.a. keine individuelle Anlageberatung. Weitere ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken enthält der Verkaufsprospekt und das

Düsseldorf, 24.10.2023

Basisinformationsblatt. Der Verkaufsprospekt, das Basisinformationsblatt sowie die dazugehörigen Halbjahres- und Jahresberichte sind die alleinige verbindliche Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen. Sie sind erhältlich bei der Apo Asset Management GmbH, Tel. 0211-8632-310, vertrieb@apoasset.de, www.apoasset.de. Stand: 24.10.2023.